



Lokale Agenda 21 Düsseldorf

Fachforum II
Lebensraum Stadt
www.duesseldorflebensraum.de

Düsseldorf, 11. September 2014

Oberbürgermeister
Thomas Geisel
Marktplatz 1
40200 Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Geisel,

zu Ihrer Wahl als Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf gratulieren wir Ihnen ganz herzlich.

Gleich zu Anfang Ihrer Amtszeit laden Sie am 16. September zu einem Runden Tisch „Neue Bäume für Düsseldorf“, mit dem Sie sicherstellen wollen, dass die engagierten Bürger und Bürgerinnen an dem Wiederaufbau nach dem verheerenden Sturm Ela ihre Ideen und Initiativen einbringen können.

Da es eine zentrale Aufgabe der Lokalen Agenda 21 Düsseldorf und deren Fachforum II „Lebensraum Stadt“ ist eine solche Bürgerbeteiligung immer wieder einzufordern und wenn nötig zu organisieren, begrüßen wir ausdrücklich Ihre Initiative und würden uns freuen wenn zukünftig auch zu anderen Themen vergleichbare Runde Tische stattfinden. Denn letztlich kann eine nachhaltige Entwicklung der Stadt nur mit Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen erfolgreich umgesetzt werden.

Die Ihnen bekannte Baumschutzgruppe Düsseldorf, die selbstverständlich am Runden Tisch „Neue Bäume für Düsseldorf“ sitzt, steht dem Fachforum II nahe, denn Vertreterinnen dieser Gruppe nehmen an Sitzungen des Fachforums teil und pflegen einen regen Gedankenaustausch. Daher kennen wir die Anliegen und Ideen der Baumschutzgruppe, die u. E. wichtige Aspekte einer nachhaltigen Wiederaufforstung in den Parkanlagen und Neupflanzung entlang der Straßen benennen, sehr gut und unterstützen sie.

Am 28. Nov. (14.00 – 18.00 Uhr) und 29. Nov. (10.00-15.00) 2014 findet im Bürgerhaus im Stadtteilzentrum Bilk (Bilker Arkaden), Bachstr. 145 eine **Tagung der LA21 Düsseldorf zu „Bilanz und Perspektiven der Agenda-Arbeit in Düsseldorf“** statt. Dort soll es um Themen und Organisation der Arbeit sowie einer effektiven Bürgerbeteiligung gehen. Hierbei werden auch interessante Beispiele aus anderen Städten vorgestellt.

Wir möchten Sie herzlich um ein Grußwort zu dieser Tagung bitten und würden uns freuen, wenn Sie Zeit fänden, an der Tagung teilzunehmen und mitzudiskutieren. Wir legen den aktuellen Stand der Tagungsstruktur diesem Schreiben bei.

Mit freundlichen Grüßen

Sprecher: Dr. Hagen Fischer
Friedrich-Ebert-Straße 61
47799 Krefeld
E-Mail: haficon@aol.com
Tel.: 02151-1565400

Ulrich Schürfeld
Cheruskerstraße 36
40545 Düsseldorf
E-Mail: ulrich-schuerfeld@t-online.de
Tel.: 0211-9665157

Prof. Dr. Erhard Treutner
Haus-Endt-Straße 160
40593 Düsseldorf
E-Mail: e.treutner@gmx.de
Tel.: 0211-7182350

Anhang: Besondere Anliegen des Fachforums II der Lokalen Agenda 21 Düsseldorf

1. „Nachhaltigkeit“ als Querschnittsaufgabe der Verwaltung

Ziel von Politik und Verwaltung sollte eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung Düsseldorfs sein. Nachhaltigkeit muss daher eine Querschnittsaufgabe in allen Politik- und Verwaltungsfeldern werden. Wir wissen in Ihnen ein Unterstützer dieses Prozesses, der einige Zeit in Anspruch nehmen wird, denn es geht hierbei um einen Bewusstseinswandel, um für jedes Aufgabenfeld herauszufinden, welcher Beitrag für eine zukunftsfähige Stadt geleistet werden kann. Nur so kann sichergestellt werden, dass Düsseldorf eine zukunftsfähige Entwicklung nimmt und Fehlentwicklungen vermieden werden, die später nicht oder kaum mehr zu korrigieren sind.

Ein Beispiel für die unzureichende Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen in die Stadtpolitik und -verwaltung stellt die geringe Verknüpfung des Klimakonzepts der Stadt mit dem Verkehrskonzept dar.

2. Förderung von Bürgerbeteiligung

Das Ziel einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung der Stadt lässt sich ohne Beteiligung der Bürger letztlich nicht erfolgreich umsetzen. Außerdem ist Bürgerbeteiligung ein Gebot der Demokratie.

Wir wünschen uns, dass Bürgerbeteiligung schon in der Phase der Konzipierung und Planung von Maßnahmen stattfindet und dass die im Fachforum „Lebensraum Stadt“ zu bestimmten Vorhaben der Stadt entwickelten Konzepte – etwa zu Kö-Bogen/ Gründgensplatz oder Oberbilkler Markt – mehr berücksichtigt und nicht nur, wie es in der Vergangenheit manchmal schien, „abgelegt“ werden.

3. Nachhaltiges, bürgernahes und zukunftsfähiges Flächenkonzept für die Stadt Düsseldorf

Wir unterstützen Ihre in Ihrem Positionspapier „In Düsseldorf Wohnen, Leben und Arbeiten“ und aktuell im 11-Punkte-Programm geäußerten wohnungspolitischen Anliegen für ein bezahlbares Wohnen in Düsseldorf. Da nicht nur für den Wohnungsbau Flächen notwendig sind, erscheint die Realisierung des angestrebten Neubaus von 3000 Wohnungen im Jahr bei der sich verstärkenden Flächenknappheit sehr schwer erreichbar. Um gleichzeitig landwirtschaftliche Flächen und Freiflächen innerhalb des Siedlungsraums vor einer Bebauung zu bewahren, um auch das Stadtklima im Zuge der Klimaanpassung erträglich zu halten, ist die Erarbeitung eines nachhaltigen und zukunftsfähigen Flächenkonzepts für die Landeshauptstadt unabdingbar, welches die verschiedenen Flächenansprüche von Freiflächen, Wohnen, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen usw. ausgleicht und berücksichtigt. Und dies selbstverständlich mit einer breiten Bürgerbeteiligung. Dieses bürgerlich abgestimmte Konzept könnte in die dringend erforderliche Neuaufstellung des Flächennutzungsplans oder ersatzweise in großflächige Änderungsverfahren überführt werden und damit die jeweiligen Bearbeitungs- und Abstimmungszeiten erheblich verkürzen.